




Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.03.2005 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p> <p>➔ gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an!

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr unterliegt wiederum einer tageszeitlichen Abhängigkeit sowie einer Höhenabhängigkeit. Unterhalb etwa 1700m ist die Gefahr während der Vormittagsstunden verbreitet als mäßig, darüber als erheblich einzustufen. Ab den Mittagsstunden steigt die Gefahr jedoch aufgrund der zunehmenden Durchfeuchtung der Schneedecke auch in tiefen Lagen auf erheblich an. Ähnlich wie gestern ist dann wiederum mit dem vermehrten spontanen Abgang von Lawinen zu rechnen. Diese gleiten auf steilen Grashängen in tiefen Lagen häufig bis zum Boden ab. In den schneearmen inneralpinen Regionen beginnt die Schneedecke vor allem unterhalb etwa 2500m vermehrt auf dem schwachen Fundament zu kollabieren. Gefahrenstellen für den Wintersportler bleiben kammnahes Steilgelände aller Hangrichtungen sowie vermehrt Steilhänge der Exposition NW über N bis S. Gutes lawinenkundliches Wissen ist außerhalb des gesicherten Bereiches weiterhin vonnöten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke wird durch die warmen Temperaturen und den Strahlungseinfluss in tieferen Lagen zunehmend durchfeuchtet. Während der Nachtstunden konnte sich dort trotz der teilweise vorhandenen Wolkendecke an der Schneeoberfläche ein dünner Harschdeckel bilden. Schattseitig ist die Schneeoberfläche zumindest oberhalb etwa 1700m meist noch pulvrig, hochalpin vermehrt vom starken Wind der vergangenen Tage beeinflusst. In die Schneedecke sind mehrere kritische Schwachschichten eingelagert: Die häufigste Gleitfläche der kürzlich abgegangenen Lawinen war eine oberflächennahe Oberflächenreifschicht bzw. dünne Schmelzharschschichten, die sich Ende Februar/Anfang März gebildet haben. Die Verbindung des Tribschnees mit diesen Schichten ist hochalpin weiterhin nicht gut. Besonders inneralpin ist neben einer weiteren Schmelzharschschicht von Mitte Februar auch das sehr lockere Schwimmschneefundament kritisch zu beurteilen.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ideales Frühjahrsskiwetter: Restwolken bilden sich zurück, von Westen wird es sonnig und im Tagesverlauf auch milder. Die Nullgradgrenze steigt gegen 2400m. Auch der Wind wird tagsüber schwächer. Temperatur in 2000m 0 Grad, in 3000m -6 Grad.

### TENDENZ

Die Lawinengefahr unterliegt weiterhin einem starkem tageszeitlichen Gang

Patrick Nairz